

Finsterwalder: Kassenbuch, Februar 1925

1621
4/25

Kann Sie mir unter dem 12. April 1925 nachstehende
 Abrechnung über Ihre Abrechnung über die
 Personale: Ihre Abrechnung für die Monate 8
 von 1. 4. 25 ab, auf mein Ein und die Abrechnung
 der April Seite einzureichen, so für jeden Monat,
 von 1. April bis Ende März, von der Jahresrechnung
 auf 150 R abgesetzt werden. (aus dem
 Betrag von 60

und für die für die Personale Jahresrechnung 100 R
 10% von 100 R = 10 R an der Jahresrechnung
 einzureichen abgesetzt werden.

Zusammen Ihre Abrechnung ist mir unter dem
 12. April 1925 einzureichen, so für jeden Monat,
 von 1. April bis Ende März, von der Jahresrechnung
 auf 150 R abgesetzt werden. (aus dem
 Betrag von 60

Zusammen Ihre Abrechnung ist mir unter dem
 12. April 1925 einzureichen, so für jeden Monat,
 von 1. April bis Ende März, von der Jahresrechnung
 auf 150 R abgesetzt werden. (aus dem
 Betrag von 60

die Konten ausrechnen & auf die 10% für die Personale Jahresrechnung
 absetzen, so für jeden Monat, von 1. April bis Ende März, von der Jahresrechnung
 auf 150 R abgesetzt werden. (aus dem Betrag von 60)

Konzept.

N. 2.

Zentraldirektion
 der
 Monumenta Germaniae historica.

Berlin W 8, den 28. April 1925.
 Wilhelmstr. 63.

An
 die Berliner Beamten-Vereinigung
 in
 Berlin.

Jch bitte zu Lasten meines Separatkonto Kehr (Monumen-
 ta Germaniae historica) folgende Beträge am 1. Mai 1925 zu
 zahlen:

- III b. 6 190,20 RM Vergütung für Mai 1925 an Herrn Dr. Finsterwal-
 der, Berlin-Schlachtensee, Hubertusstr. 19; Monu-
 en: .
- II A. 2 400,-- " an denselben als Vorschuß für sächliche Ausgaben.
 Beide Beträge wird Dr. Finsterwalder dort abheben. ie
- III b. 7 141,90 " Vergütung für Mai 1925 an Herrn Dr. Percy Ernst
 Schramm in Heidelberg, Kleinschmidtstr. 44/III ie
 s.Hd. des Fräulein von Foerster, portofrei durch
 die Post; .
- III b. 8 119,15 " Vergütung für Mai 1925 an Herrn Dr. Ernst Hoff-
 mann, Berlin-Steglitz, Schönebergerstr. 1a, .94,
 dieser wird den Betrag dort abheben; .
- III k. 9 118,50 " Vergütung für Mai 1925 an Herrn Studienassessor
 Dr. Gerhard Laehr, Berlin-Zehlendorf, dieser wird
 den Betrag dort abheben.
- III a. 2 300,-- " Honorarvorschuß für wissenschaftliche Arbeiten
 an Herrn Geheimrat Dr. Bruno Krusch, Hannover,
 Wiesenstr. 24, portofrei durch die Post;
- III b. 10 30,25 " an Herrn Rechnungsrat Längrich, Berlin-Schöneberg,
 Hauptstr. 13 zur Bezahlung der fälligen Steuer-
 beträge durch Ueberweisung auf sein dortiges
 Konto Nr. 4494.

zusammen 1 500,-- RM.

In Reinschrift gez. Kehr. @ Hauptstadt

Nach Abgang
 zur Rechn. Kontrolle. w. g.

1621
4/25

1621
4/25

575.